

## 1. Kabarettabend „12. ROSTOCKER KOGGENZIEHER“ am Donnerstag · dem 03.03.2016 · ab 20.00 Uhr · Moderation: Fiete & Schiete

### MICHAEL FEINDLER · „Das Lachen der Ohnmächtigen“ · 20.00 Uhr

Kabarett nach Versmaß

Seit Jahren hält der Lyriker unter den Kabarettisten hartnäckig an der Behauptung fest, man dürfe dem Publikum ruhig etwas mehr zutrauen – in Hinblick auf Denkleistung, Schmerzgrenze und Empfindsamkeit. Die Zuschauerreaktionen geben ihm Recht. Mit seinem dritten Soloprogramm „Das Lachen der Ohnmächtigen“ legt der Wahl-Berliner erneut ein kompromissloses Stück Kabarett vor, das scharf und gleichzeitig feinfühlig, augenzwinkernd und doch melancholisch daherkommt. Er reimt, singt, stellt fest – und das wie immer auf seine ganz eigene Art, die selbst dann noch harmlos wirkt, wenn die wortgewaltige Waffe längst geladen ist. Michael Feindler macht deutlich: Jetzt geht es um das nackte Überleben. Kritik an den Verhältnissen zahlt sich nicht aus, eine Nahrungsmittelspekulation hingegen schon. Verdaulicher wird diese Feststellung durch eine feine lyrische Note und zarte musikalische Töne.

### DIE MIRI · „Die Kätz“, · 20.30 Uhr

„Die Miri“ aus Salzburg macht Kabarett. Eine schräge Kunstfigur wagt sich an die wahren Dinge des Lebens: Der Mensch, das Kind, der Vater, die Mutter, die Schwester, der Mann, die Katze und die Frage nach dem Lustigsein. Der Weg zur Erkenntnis ist hart und schwerfällig. Ohne persönlich zu werden, versucht „die Miri“, Dinge für sich selbst und das Publikum begreifbar zu machen. Denn grundsätzlich gilt: Es ist wichtig, die Dinge zu besprechen, wie sie sind, also mit dazugehörigen Wahrheiten, ob schön oder schiach, ob lustig oder verzweifelt, auf jeden Fall aber so und nicht anders. Und wenn niemand lacht, dann muss sie halt schreien. An diesem Abend erwarten Sie Lieder, Liebe, Leidenschaft, ein bisschen Verzweiflung und am Schluss „der Witz“.

- PAUSE -

### GLENN LANGHORST · „Frau zum Mitreißen gesucht!“ · 21.20 Uhr

„Hoffentlich finden man demnächst mal auf dem Mars intelligentes Leben, hier auf der Erde sind die Vorräte ja scheinbar schon aufgebraucht.“

Glenn Langhorst ist ein Humorist, dessen verbale Äußerungen oftmals als humoristische Aufführungen fehlinterpretiert werden. Er spricht fließend ironisch, mit deutlich sarkastischem Akzent. Sternzeichen Komiker, mit dem Misanthropen im 7ten Haus. Abseits breitgetrampelter Pfade stellt sich Glenn Langhorst den wirklich wichtigen Fragen des Lebens: Warum können sich Frauen hochschlafen, Männer aber nur runter? Wieso behaupten Frauen vehement, dass sie auf Männer mit Humor stehen? Wie kann es sein, dass man bei Tinder Frauen, die einem nicht gefallen, einfach nach links schubsen kann - in der Disco dafür aber gleich vor die Tür gesetzt wird? Die Antworten finden sich irgendwo in einem illustren Mix aus Sarkasmus, Wahnsinn und Ironie. Glenn Langhorst erzählt keine Witze, er eröffnet ungeahnte Sichtweisen. Und das schnell, ehrlich und grenzwertig, denn Stand-Up-Comedy ist Wahnsinn in Spiegelschrift.

## 1. KABARETTABEND • AM DONNERSTAG • DEM 03.03.2016 • AB 20.00 UHR

## 2. Kabarettabend „12. ROSTOCKER KOGGENZIEHER“ am Freitag · dem 04.03.2016 · ab 20.00 Uhr · Moderation: Fiete & Schiete

### BJÖRN PFEFFERMANN · „Meine Kresse!“ · 20.00 Uhr

EIN MANN SIEHT GRÜN

Der Björnout ist überstanden, die Auszeit in der Wildnis beendet. Björn kehrt in die Zivilisation zurück und wird sesshaft – doch leider nicht in der City. Seine schwangere Freundin verschleppt ihn ausgerechnet in einen dieser Randbezirke, wo die Straßen Blumennamen haben. Hier kämpft Björn mit den Anfangssymptomen des Spießertums und mit seiner Rolle als Mann. Vieles, was man bis 40 angeblich getan haben muss, hat er getan:

- ein Kind gezeugt

- ein Haus geerbt

Jetzt muss Björn nur noch einen Baum pflanzen – und zwar in den eigenen Garten. Aber damit ist der moderne Mensch völlig überfordert. Er hat zwar alles von Apple, aber nichts mehr in der Birne.

Schon mit dem ersten Spatenstich werden Fragen aufgeworfen, die auch Google nicht beantworten kann:

Was für einen Baum soll ich setzen? Hainbuche, Augenweide oder Randfichte?

Sind Kiefern, die ich in Flipflops pflanze, automatisch Latschenkiefern?

Am Ende steht die Erkenntnis: Diesseits von Eden ist die Hölle los, aber wir grillen weiter!

P.S.: Björn Pfeffermann ist diplomierter Landschaftsplaner und weiß, wo die Harke hängt.

### KATHARINA HOFFMANN · „Quote und Kondompflicht“ · 20.30 Uhr

Wenn andere sich resigniert und satt auf die Rente vorbereiten, legt Katharina Hoffmann gerade los. Davon handelt auch ihr erstes abendfüllendes Bühnenprogramm. Endlich 50 – auf alten Pfannen bruzzelt's heißer.

Um der drohenden Altersarmut zu entgehen muss man ja sowieso arbeiten, bis man tot umfällt. Warum dann nicht noch mal beruflich völlig neu durchstarten? Als Führungskraft eines Dax-Unternehmens, als politische Aktivistin oder als Kondomkontrollleurin im Bordell?

Es gibt so viele Möglichkeiten. Und da liegt auch schon das Problem. Muss man sich entscheiden? Und wenn ja, wie? Und darf man dabei Wurst essen? Und wenn jetzt noch ein Tattoo, dann welches, wohin? Wie kann man die Frauenquote optimal ausnutzen? Wie soll man sich als ehemalige Sexbombe in dieser komplizierten Welt zurechtfinden? Gut, dass es den Coach gibt, der einen auf Linie bringt.

Endlich mal wieder ein Mann, der einem zeigt, wo es langgeht!

Dies ist ein vergnüglicher Abend, von einer waschechten Berlinerin, die endlich auch mit ihren schlechten Eigenschaften Geld verdienen will.

- PAUSE -

### TORSTEN SCHLOSSER · „Ich bin kurz davor, diese Programm abzubrechen“ · 21.20 Uhr

Torsten Schlosser ist der Comedy-Anarcho auf den Kleinkunsth Bühnen. Unkonventionell und schockierend authentisch widmet er sich den zentralen Fragen des Alltags. Was tun bei fremden Blättern im Feldsalat? Wie richte ich einen Goldhamster ab, damit er im Laufrad Strom produziert? Wie weise ich freilaufende Kinder und Hunde in ihre Schranken? Und warum gehört die Promillegrenze für Radfahrer herauf- anstatt herabgesetzt?

Sein Programm „Ich bin kurz davor, dieses Programm abzubrechen“ ist eine politisch herrlich inkorrekte Reise durch Komik, Klamauk, Horror und Schwachsinn. Erwarten Sie nichts – dann bekommen Sie mehr!

## 2. KABARETTABEND • AM FREITAG • DEM 04.03.2016 • AB 20.00 UHR

## 3. Kabarettabend „12. ROSTOCKER KOGGENZIEHER“ am Sonnabend · dem 05.03.2016 · ab 20.00 Uhr · Moderation: Fiete & Schiete

### FEE BADENIUS · „Feelosophie“ · 20.00 Uhr

Fee macht gerne Musik mit Herz und Sinn, mal lustig, mal gefühlvoll, mal intelligent nachdenklich, vor allem aber immer ehrlich – gemeint jedenfalls. Eine fröhliche Mischung aus Text, Gitarre und einer außergewöhnlichen Stimme.

Sie findet Bilder für alle Situationen des Alltags, für die großen und kleinen Gefühle, für andere ebenso wie für sich selbst. Sie vergleicht Männer mit Gemüse und kaputten Motoren oder singt von den Schwierigkeiten des Zusammenlebens mit ihrem Kater. Dabei lässt sie sich selbst nicht außen vor, sondern singt beispielsweise von ihrem Schmetterlingsdasein, allerdings im Stadium der Verpuppung, und ihrer Unfähigkeit, eine gute Freundin zu sein.

Aber auch für die melancholischen Seiten des Lebens findet sie Worte. Für den Einbahnstraßenschilderwald, in dem man verlorengehen kann, oder für die Suche nach Land im Meer des Lebens.

Ihre Kompositionen klingen nach viel Gefühl, einem Hauch Ironie und nach viel Lebensfreude. Und dass sie weiß, wovon sie da singt, spürt man auch, wenn man sie auf der Bühne erlebt.

### PAUL WEIGL · „DeGenerationskonflikt“ · 20.30 Uhr

Um Paul Weigl einmal zu hören, muss man nicht im selben Raum mit ihm sein. Aber man sollte. Denn der Wahlberliner, der durch seine bayerischen Wurzeln am eigenen Leibe in der Hauptstadt erfahren musste, wie sich Ausländerfeindlichkeit anfühlen kann, schwadroniert mit seiner Mimik und Gestik genauso wie mit seiner facettenreichen Stimme und Sprache gegen alles, was sich in seinem Soloprogramm

„DeGenerationskonflikt“ im selben S-Bahn-Abteil tummelt.

Dabei erläutert er so geist- wie gestenreich, warum die Deutschen in einem erneuten Weltkrieg garantiert als erste sterben werden, warum Peter Jackson der mächtigste Regisseur aller Zeiten ist und warum Vegetarier die größten Massenmörder auf Erden sind.

- PAUSE -

### TILMAN LUCKE & MARTIN VALENSKE · „Frisch gepresst“ · 21.20 Uhr

DIE DISTEL-LATE-NIGHT-REDAKTION

Diese Live-Night-Show ist für Berlin mehr als überfällig! Denn während die Politikmüden dieser Stadt in der sozialen Hängematte schon den Schlaf der Selbstgerechten schlafen, lassen sich TILMAN LUCKE und MARTIN VALENSKE nicht hängen, sondern reden sich erst richtig heiß.

Die beiden jungen Kabarettisten legen den Finger in die Brennpunkte von Politik, Gesellschaft und Medien. Alles wird durch den frisch gepressten Kakao gezogen.

Es sind nicht die Grenzen des politisch Korrekten, die die beiden begeistern. Gern schlagen sie über die Stränge! Seien Sie dabei, wenn Martin, Tilman und ihre spannenden Gäste bis zum Redaktionsschluss kein Blatt vor den Mund nehmen! Geben Sie sich also nicht die Blöße, sondern die Ehre.

## 3. KABARETTABEND • AM SONNABEND • DEM 05.02.2016 • AB 20.00 UHR